

## Gold aus Handys recyceln: EvK Hattingen unterstützt Sammelaktion



Anzeige

Feedback



Fast jeder hat inzwischen ein altes Handy in der Schublade liegen. In Deutschland werden jedes Jahr über 35 Millionen neue Handys gekauft. Weltweit wird die Zahl der in Schubladen schlummernden Handys auf 104 Millionen geschätzt. „In diesen Geräten sind unter anderem zwei Tonnen Gold enthalten“ weiß Pfarrer Wilfried Ranft, Umweltbeauftragter des Evangelischen Kirchenkreises Hattingen-Witten und Krankenhauseelsorger im Evangelischen Krankenhaus Hattingen (EvK).

Der Kirchenkreis beteiligt sich daher an einer gemeinsamen Aktion „Handy-Boxen NRW“ vom Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirchen von Westfalen, dem Amt für Jugendarbeit, Brot für die Welt und anderen Partnern der Eine-Welt-Arbeit. Er sammelt die Altgeräte, die dann an die Deutsche Telekom weitergeleitet werden. „Die Deutsche Telekom gewährleistet dann auch den Datenschutz, falls auf dem Gerät gegebenenfalls noch Daten vorhanden sein sollten“, versichert Ranft.

Die Erlöse aus der Wiederverwertung der kostbaren Rohstoffe spendet der Telefonanbieter an drei Menschenrechtsprojekte. Auf einem Begleitflyer an der Box sowie auf der Homepage „[www.handyaktion-nrw.de](http://www.handyaktion-nrw.de)“ gibt es umfangreiche Informationen zu den drei Projekten: „Nicht reden – handeln!“ in Südafrika, „Gitarren statt Gewehre“ in der DR Kongo und „Hoffnung für Landraub-Opfer“ auf den Philippinen.

„Es ist selbstverständlich, das auch wir mitmachen. Ab sofort steht eine Sammelbox für die Althandys an der Krankenhausinformation bereit“, sagt der Krankenhauseelsorger.